

# Ausschuss spricht über Missbrauch am Albertinum in Gerolstein

Das Bistum Trier beginnt am Donnerstag mit der Aufarbeitung des Missbrauchs im Gerolsteiner Albertinum. Die Kirche bittet Betroffene und Interessierte zum Gespräch.

VON CHRISTIAN ALTMAYER

**GEROLSTEIN/TRIER** Jahrzehntelang sind Schüler des Gerolsteiner Internats Albertinum sexuell missbraucht, geschlagen und gedemütigt worden. Dies hat das Bistum Trier im Mai 2018 nach einer TV-Anfrage eingeräumt. Eineinhalb Jahre später startet die Kirche nun mit der Aufarbeitung. Konkret am Donnerstag, 31. Oktober, läuft das Projekt „Gewalt im Bischöflichen Internat Albertinum Gerolstein – Aufarbeitung mit und für Betroffene“ nun an.

Bei einer öffentlichen Auftaktveranstaltung in der Universität Trier werden ab 18 Uhr die Projektleiterinnen Claudia Bundschuh und Bettina Janssen ausführlich über Ziele der Aufarbeitung und das Vorgehen sprechen. Danach stehen die Mitglieder des Lenkungsausschusses für Fragen zur Verfügung. Das Gremium steht unter Vorsitz des früheren Trierer Polizeipräsidenten Lothar Schömann. Außerdem gehören dem Ausschuss die Projektleiterinnen Claudia Bundschuh und Bettina Janssen, der Entwicklungspsychologe Jan Hofer aus Trier, der Mainzer Kinderarzt und Sozialpädiater Helmut Peters sowie für das Bistum Trier die frühere Justiziarin Dorothee Bohr und die Pressesprecherin Judith Rupp an. Drei Betroffene sollen bald dazustoßen.

Diese Personen sollen in den nächsten Monaten und Jahren Licht ins dunkle Kapitel des Internats brin-

gen, das 1982 geschlossen wurde. Inzwischen hat das Bistum eingeräumt, dass es unter allen drei ehemaligen Direktoren des Albertinums sowohl zu sexueller, als auch körperlicher und seelischer Gewalt gekommen ist. Mit dem TV haben einige mutmaßlich Betroffene darüber gesprochen, was ihnen widerfahren sein soll. Sie erzählten von Faustschlägen ins Gesicht, unsittlichen Berührungen beim Schwimm-

unterricht und Annäherungen unter der Dusche. Wie viele Opfer und Vorfälle es gab, ist nach wie vor unklar. Ebenso wenig weiß man, ob alle Täter inzwischen ermittelt sind. Das alles sind nun Fragen, die der Lenkungsausschuss beantworten soll.

Die Auftaktveranstaltung der Aufarbeitung beginnt am Donnerstag, 31. Oktober, um 18 Uhr im Raum K101 auf dem Campus II der Universität Trier.



Das Albertinum in Gerolstein, früher kirchliche Erziehungsanstalt, steht seit einigen Jahren leer.

Produktion dieser Seite:

Christian Thome

FOTO: MARIO HÜBNER

Pol 2/1